

MIELE UND DIE FH BIELEFELD

MIELE AND THE BIELEFELD UAS



Markus Miele

Was wäre unsere Hightech-Region OWL wohl ohne ihr intensives Zusammenspiel von Hochschulen und Unternehmen? Hätte es zum Beispiel das Spitzencluster it's OWL jemals geben können? Hätten allein inhouse durchgeführte Forschungsprojekte in den Unternehmen die gleichen Erfolge erzielt? Könnten unternehmensnahe Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten ebenso effizient und praxisnah vonstattengehen, wenn die betreuende Hochschule Hunderte Kilometer weit weg wäre? Und hätten dann viele dieser hochtalentierten Absolventinnen und Absolventen auch für ihren Berufsstart unsere Region gewählt?

Sicher nicht.

In diesem Kontext bedarf die Bedeutung unserer Fachhochschulen als unverzichtbares Gelenk zwischen Wissenschaft und Praxis keiner Vertiefung. Und hier ergänze ich gerne: Für uns bei Miele ist das Zusammenspiel mit der FH Bielefeld der Leuchtturm unter unseren Hochschulkooperationen.

Ein Meilenstein ist zum Beispiel die Forschungseinrichtung Mieletec mit bislang rund 30 gemeinsamen Grundlagenprojekten aus Bereichen wie Elektrodynamik, Thermodynamik oder Strömungsmechanik (Schwerpunkt: Kochen). Auch hier gibt es im kommenden Jahr ein kleines Jubiläum: zehn Jahre! Nicht weniger spannend ist unsere neue Partnerschaft mit dem Centrum für interdisziplinäre Materialforschung und Technologieentwicklung (CiMT), einer gemeinsamen Plattform von FH Bielefeld und Universität Bielefeld. Wir freuen uns auf grundlegende Erkenntnisse etwa zum Verhalten metallischer Werkstoffe im Laugen-umfeld oder zur Alterung von Kunststoffen. Insgesamt acht Doktorandinnen und Doktoranden beschäftigen sich aktuell mit für uns relevanten Fragestellungen.

Dann gibt es natürlich noch die eingangs bereits erwähnten Abschlussarbeiten mit unternehmensbezogener Themenstellung und ihren praktisch verwertbaren Resultaten – anschließender Berufsstart

What would our high-tech OWL region be without its intensive interaction between universities and companies? For example, could there ever have been the excellence cluster it's OWL? Could company in-house research projects have achieved the same success on their own? Could company-related Bachelor's, Master's and doctoral theses be carried out just as efficiently and practically if the supervising university were hundreds of kilometres away? And would many of these highly talented graduates have chosen our region for their career start?

Certainly not.

In this context, the importance of our universities of applied sciences as an indispensable link between science and practice does not need to be emphasised. And here I would like to add: For us at Miele, the interaction with the Bielefeld UAS is the beacon among our university partnerships.

A milestone is, for example, the Mieletec research institute with around 30 joint basic research projects in fields such as Electrodynamics, Thermodynamics or Fluid Mechanics (with a focus on cooking). Here, too, there will be a small anniversary next year: ten years! No less exciting is our new partnership with the Centre for Interdisciplinary Materials Research and Technology Development (CiMT), a joint platform of the Bielefeld UAS and the University of Bielefeld. We are looking forward to fundamental findings, for example on the behaviour of metallic materials in the environment of alkalis or on the aging of plastics. A total of eight doctoral students are currently working on topics relevant to us.

Then, of course, there are the theses mentioned at the beginning of this article with company-related topics and their practical results – including the author's subsequent career start at Miele.

And last, but not least since 2010, the Bielefeld UAS with its Campus Gütersloh has created an attractive range of courses in the immediate vicinity of our company – both

der Autorin oder des Autors bei Miele oft inbegriffen.

Und last, but not least hat die FH Bielefeld mit ihrem Campus Gütersloh seit 2010 auch in unmittelbarer Nähe unseres Unternehmens ein attraktives Angebot geschaffen – gleichermaßen praktisch ausgerichtet wie international orientiert und in enger Kooperation mit der lokalen Wirtschaft.

Mir persönlich war es im Jahr 2002 eine Ehre, zum Vorsitzenden des damals neu eingerichteten Kuratoriums der FH Bielefeld gewählt worden zu sein. Heute freue ich mich darüber, allen Professorinnen und Professoren, Mitarbeitenden und Studierenden im Namen der Miele Gruppe zum 50-jährigen Bestehen zu gratulieren – und auf diesem Weg einmal ausdrücklich und von Herzen Danke zu sagen.

Und natürlich: Gutes Gelingen und viel Erfolg auch für die nächsten 50 Jahre!

practical and internationally oriented and in close cooperation with local businesses.

It was an honour for me personally to be elected Chairman of the then newly established Board of Trustees of the Bielefeld UAS in 2002. Today, on behalf of the Miele Group, I am delighted to congratulate all professors, staff and students on the 50th anniversary – and to take this opportunity to express my heartfelt thanks.

And of course: Good luck and much success for the next 50 years!

